Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank“.

Nr. 630

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentäglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Mittwoch, 10. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 10. Sept. [Privat-Telegramm der „Pos. Zeitung.“] Ueber eine Verschiebung des Schlußtermins der Etatsanmeldung beim Finanzminister vom 1. Juli auf einen späteren Termin, etwa den 1. September, schweben nach den „Berliner Polit. Nachrichten“ zur Zeit Erwägungen. Ueberhaupt liege es in der Absicht, an der Eröffnung des Landtags nach Neujahr als Regel festzuhalten.

Berlin, 10. Septbr. Der von Dresden gestern Abend 11 Uhr hier eintreffende Schnellzug fuhr in die Perronhalle des Anhalter Bahnhofs bis zum Treppenhaus hinein. Der Zugführer, der Heizer und der Gepäckschaffner sind verletzt; zwei Gepäckwagen wurden zertrümmert.

Potsdam, 9. Sept. Der Herzog und die Herzogin von Connaught sind mit ihren drei Kindern heute Nachmittag 5 Uhr 17 Min. hierselbst eingetroffen und nach dem Schlosse Glienicke gefahren.|

Gravenstein, 9. Sept. Der Kaiser begab sich um 8 Uhr zu Pferde nach dem Manöverterrain. Die Kaiserin fuhr im offenen Vierspänner zum Ostkorps. Das Gefecht wurde auf der ganzen Linie aufgenommen. Das Ostkorps rückte in der Richtung Atzbüll auf Gravenstein vor. Die Torpedodivision des Westkorps griff zeitweise durch Feuer ein. Das in Reserve stehende Schleswig-Holsteinische Füsilier-Regiment Nr. 86, zu dessen Chef die Kaiserin ernannt wurde, paradirte vor den Majestäten. Ueberall, wo sich das Herrscherpaar zeigte, wurde es jubelnd begrüßt.

Gravenstein, 9. Sept. Im Laufe des heutigen Manövers setzten drei Schwadronen Husaren in Pontons, indem sie die Pferde schwimmend an der Leine mitführten, über den Ekensund, um als Aufklärungstruppe nach Broacker vorzugehen. Mittags endete das Manöver unter theilweiser Zurückdrängung des Ostkorps bei Düppel. In der Düppelstellung wird, wie verlautet, ein Nachtgefecht stattfinden. Der Kaiser ist im Schloß Gravenstein abgestiegen.

Gravenstein, 9. Sept. Nach den nunmehrigen Dispositionen wird der Kaiser morgen auf dem Artillerie-Schulschiffe „Mars“ das Frühstück einnehmen und sich sodann an Bord der „Hohenzollern“ nach Kiel begeben, von wo derselbe um 11 Uhr Abends über Berlin nach Breslau weiterreist.

Flensburg, 9. Sept. Die Kaiserin ist um 2 Uhr Nachmittags hier eingetroffen und von den Spitzen der Behörden empfangen worden. Die Kaiserin wurde von der von allen Seiten zusammengeströmten zahlreichen Volksmenge jubelnd begrüßt und begab sich unter dem Geläute der Glocken in die Stadt zum Besuche des Diakonissenhauses. In den Straßen bildeten die Vereine und Korporationen Spalier. Um 2 Uhr 50 Minuten erfolgte die Weiterreise der Kaiserin nach Potsdam.

Kiel, 9. Sept. Die Prinzeß Heinrich ist um 3½ Uhr von Glücksburg hier eingetroffen.

Das österreichische Geschwader wird morgen Abend oder Donnerstag früh im hiesigen Hafen erwartet.

Hamburg, 9. Sept. Wie die „Hamburgische Börsenhalle“ meldet, sind bei dem gestrigen Diner zu Ehren des Reichskommissars Major v. Wißmann und an der heutigen Börse für die Erbauung eines Dampfers auf dem Viktoria-Nyanza 70 000 Mk. gezeichnet worden. Da auch im übrigen Deutschland Beträge für denselben Zweck gezeichnet würden, gelte der Bau des Dampfers, dessen Kosten, den Transport inbegriffen, auf 150 000 Mark veranschlagt werden, für gesichert.

Karlsruhe, 9. Sept. Der heutige Geburtstag des Großherzogs, dessen Feier Kanonensalut und Choralmusik einleiteten, wurde am Vormittag mit einem Festgottesdienst begangen. Am Nachmittag fand ein Festmahl im Museum statt, bei welchem der Staatsminister Turban den Trinkspruch auf den Großherzog ausbrachte. Im Stadtgarten war ein Gartenfest veranstaltet; für den Abend ist eine Festvorstellung im Theater angesetzt.

Der Kronprinz von Schweden ist in Mainau angekommen.

Koburg, 9. Sept. Der Herzog ist heute hierher zurückgekehrt. Prinz und Prinzessin Philipp von Koburg treffen heute Abend hier ein.

München, 9. Sept. Dem Vernehmen nach verlieh der Prinzregent dem Kommandeur des Gardekorps General der Infanterie Freiherrn v. Meerscheidt-Hüllessem, dem Kommandeur des III. Armeekorps General-Lieutenant v. Versen und dem Vize-Admiral Knorr das Großkreuz des Militär-Verdienstordens.

Wien, 9. Sept. Die Generaldirektion der Staatsbahnen veröffentlicht die Resultate der Erhebungen über die im Laufe des Sommers vorgekommenen Unfälle, nach welchen in sechs von acht aufgezählten Fällen die Schuld fast ganz oder ganz Eisenbahnbedienstete trifft, die unnachsichtlich bestraft werden. In keinem einzigen der aufgezählten Fälle war bei der Ursache des Unfalles der Zustand des Bahnkörpers oder des Fahrparkes mitwirkend.

Wien, 9. Sept. Morgen wird auf der Strecke Gmünd-Budweis der gesammte Verkehr, auf der Strecke Budweis-Frauenberg der Personenverkehr, auf der Strecke Wesely-Budweis-Gaisbach der Schnellzugsverkehr und auf der Strecke Prag-Gmünd vorerst der Tagesschnellzugsverkehr wieder aufgenommen werden.

Rowno, 9. Septbr. Gestern Abend traf hier die kaiserliche Familie ein und stieg im Gebäude der Realschule ab. Der Bahnhof und die Stadt sind geschmückt; das Kaiserpaar wurde vom Publikum jubelnd begrüßt. Am Abend fand beim Kaiserpaar ein Diner von 40 Couverts statt. Heute früh fuhr das Kaiserpaar zu den Manövern nach Dubno und kehrte später nach Rowno zurück.

Kopenhagen, 9. Sept. Bei den Wahlmännerwahlen zum Landsthing siegte in Kopenhagen in fünf Kreisen die Rechte, in vier Kreisen die Opposition und wird darnach Kopenhagen im Landsthing voraussichtlich durch vier von der Rechten, zwei Sozialisten und einen von der Linken vertreten sein, gegen sieben von der Rechten im bisherigen Landsthing. In den übrigen Städten hat, soweit bisher bekannt, die Rechte gesiegt.

Paris, 9. Sept. Die Einnahmen an indirekten Steuern und Monopolen ergaben im Monat August 780 000 Frcs. weniger als veranschlagt, jedoch 5 600 000 Frcs. mehr als im August vorigen Jahres. Die Einnahmen der ersten acht Monate dieses Jahres übersteigen den Voranschlag um 39 Millionen und die gleiche Periode des Vorjahres um 43 Millionen Frcs.

Die österreichische Länderbank eröffnet am 12. d. M. hier eine Filiale.

Paris, 9. Sept. Die Ueberschwemmungen längs des Senegals dauern fort. Der Gouverneur von Senegal hat die Regierung telegraphisch um Hilfe für die eingeborene Bevölkerung gebeten.

Arras, 9. Sept. 430 Grubenarbeiter haben hier die Arbeit eingestellt.

Southampton, 9. Sept. Die Behörden beschlossen heute früh, zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung Truppen aus Winchester herbeizurufen. Bis jetzt ist die Ruhe in keiner Weise gestört.

Gibraltar, 9. Sept. Drei englische Offiziere, welche gestern von einem Picknick zurückkehrten, wurden von Spaniern, mit denen sie in Streit gerathen waren, mißhandelt und durch Dolchstiche verwundet. Die englische Militärbehörde hat eine Untersuchung eingeleitet.

Salonichi, 9. Sept. Zur Hilfeleistung für die durch den Brand betroffenen Opfer bildete sich unter dem Ehrenvorsitz des Vali ein aus den Vertretern sämmtlicher Nationen bestehendes Komite, welchem der österreichische Konsul 1500, der französische und italienische Konsul je 1000 Frcs. bereits haben zukommen lassen.

Newyork, 9. Sept. Nach hier eingegangenen Berichten aus Maine hat die republikanische Partei bei den dortigen Staatswahlen den Sieg davon getragen, der Sprecher des Repräsentantenhauses zu Washington, Reed, ist mit einer im Vergleich zur vorigen Wahl vermehrten Majorität gewählt worden.

In der Nähe von Poughkeepsie an der Newyork-Zentral-Eisenbahn wurde gestern der Versuch gemacht, den Zug von Newyork nach Chicago zum Entgleisen zu bringen. Der Zugführer bemerkte eiserne Schwellen auf den Schienen liegend und bemühte sich, dieselben wegzuschaffen, wurde jedoch daran verhindert durch Schüsse, welche aus einem Gebüsch auf ihn abgefeuert wurden. Er lief darauf zur Signalstelle und es gelang ihm, das Warnungssignal abzugeben, wodurch ein Unfall verhütet wurde.

Gravenstein, 10. September. Nach der heutigen Spezialidee steht das Ostkorps bei Dueppel, das Westkorps dicht davor; letzteres wird durch das Füsilierregiment Königin verstärkt. Das Westkorps greift von Norden aus die Dueppelstellung an und wird von der Torpedoflotille unterstützt. Die Panzerflotte des Ostkorps ankert bei Wenningbund.

Lokales.

Posen, den 10. September.

* Der frühere Staatspfarrer Rymarowicz aus Gr. Chrzypsko, jetzt in Breslau wohnhaft, hat sich, wie man der „Germania“ berichtet, mit der Kirche ausgesöhnt und kehrt in die Posener Erzdiözese zurück.

—u. **Herr Oberbürgermeister Mueller** hat am 7. d. M. seine Amtsgeschäfte wieder übernommen.

* **Feuer.** Gestern Abend ½8 Uhr war auf dem Grundstück Warschauerstraße Nr. 11 in einem kleinen Hinterhäuschen durch die mangelhafte Feuerungs-Anlage die Bedachung in Brand gerathen. Von der alarmirten Feuerwehr wurde der Brand mit einer Schlauchleitung vom Hydranten aus in kurzer Zeit gelöscht.

Angekommene Fremde.

Posen, 10. September.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Landesökonomierath und Rittergutsbesitzer Kennemann aus Klenka, Landgerichtsrath Goeike aus Gnesen, Dr. jur. u. Reg.-Refr. Werner aus Posen, die Kaufleute Barany aus Ungarn, Krauseneck aus Gumbinnen, Kotlarczek aus Breslau, Pausch aus Nürnberg, Jacobsohn und Schultze aus Berlin, Reißmann aus Magdeburg, M. und H. Friedländer aus Syracuse.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Landschaftsdirektor von Pannewitz aus Schweinitz, Rittergutsbesitzer Graßmann aus Koninko, Oberförster Frau Scholze aus Haidchen, Major Wernecke aus Posen, Schulvorsteherin Frl. Kähler aus Lissa i. P., die Kaufleute Bildstein aus Göppingen, Frau Mirels mit Tochter aus Wreschen, Minck aus Burg, Meese aus London, Krause aus Ehrenfeld, Meineber aus Berlin, Arensohn mit Sohn aus Bromberg, Gante aus Bielefeld, Weber, Wallroth und Sarstedt aus Berlin, Nitschke aus Spremberg.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Wilczewski und Frau aus Rußland, Rogalinski aus Cerekwica und Braunek aus Zielnik, die Kaufleute Neumann aus Berlin, Windt aus Bielefeld, Schneider aus Paris, Packermann aus Wongrowitz, Drescher aus Stettin.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer Dr. v. Komierowski aus Nieżuchowo, v. Turno aus Słopanowo, Frau v. Matecka aus Małachowo, Arzt Dr. v. Karczewski aus Kowanówko, die Pröpste Sikorski aus Mieścisko und Kowalewski aus Ostrowo, Inspektor Prager aus Berlin, die Kaufleute Balcerek und Sliwinski aus Kröben, Baumeister Łakiński aus Miloslaw.

Arndt's Hotel. Die Kaufleute Zuckschwert aus Berlin, Dickmann aus Bromberg, Fritsch aus Stettin, Richter aus Breslau, Winter aus Dresden, Otto aus Glogau.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Harlang und Koch aus Berlin, Gocksch aus Wüstewaltersdorf, Baruch aus Stettin, Gasheim aus Philadelphia, Butz aus Krefeld.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus“, vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Kirchner aus Leipzig, Rosenberg aus Miskolczin (Ungarn), Hoflieferant Fröhlich aus Sagan, Buchhalter Springer aus Tremessen.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Großpietsch u. Reymann aus Breslau, Rode aus Würzburg, Gutsbesitzer Herzog aus Görchen, Rittergutsbesitzerin Längner mit Familie aus Korsk, Frau Pastorin Teuchert aus Merseburg.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute Scholz und Reinhardt aus Berlin, Hedrich aus Frankfurt, Jaffe und Peidel aus Breslau, Seifert aus Lingenfeld, Piątkowski aus Jutroschin, Jambowski aus Berlin, Friedmann aus Breslau, Neustaedter aus Frankfurt, Culczowski mit Frau aus Neutomischel, Jakubowski aus Berlin, Friedeberger aus Lissa, Vertreter Bnapp aus Dresden, Steuerbeamter Neumann aus Königsberg.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im September 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
9. Nachm. 2	760,1	N frisch	bedeckt	+16,0
9. Abends 9	759,6	N mäßig	heiter	+11,9
10. Morgs. 7	758,3	N leicht	bedeckt	+ 8,8

Am 9. Septbr. Wärme-Maximum +16,7° Cels.
Am 9. „ Wärme-Minimum + 6,4° „

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 9. Septbr.. Gold in Barren per Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 157,55 Br., 157,05 Gd.

Frankfurt a. M., 9. September. (Schluss-Kurse.) Schwach.
Lond. Wechs. 20,37, Pariser do. 80,625, Wiener do. 181,50, Reichsanl. 107,30, Oesterr. Silberr. 80,40 do. Papierr. 79,30, do. 5proz. do. 91,50, do. 4proz. Goldr. 97,00, 1860er Loose 128 60, 4proz. ung. Goldr. 91 60, Italiener 96,00, 1880er Russen 98,10 II. Orientanl. 81,50, III. Orientanl. 81,50, 5proz. Spanier 78,00, Unif. Egypter 98,00, Konvertirte Türken 19,10, 3prozentige portugisische Anleihen 64,30. 5proz. serb. Rente 87,60, Serb. Tabaksr. 88,30, 6pr. cons. Mexik. 99,80 Böhm. Westb. 305½, Centr. Pacific. 110,70, Franzosen 223¼, Galizier 186, Gotthardbahn 170,50, Hess. Ludwb. 122,10, Lombarden 137⅜, Löb.-Büchener 173,80, Nordwestb. 203, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 281, Darmstädt. Bank 167,00, Mitteld. Kreditbank 114,00, Reichsbank 146,10, Disk.-Kommandit 233,50, 5proz. amort. Rum. 99,80, Böhm. Nordbahn 196, Dresdener Bank 168,70, 3½proz. Egypter 95,60, 4pCt. türk. Anleihe 84,30.
Privatdiskont 3¼ Prozent.
Daira Sanieh 100,60, Concordia Bergbau-Gesellschaft 134,40.
Dresdner Zellstoffaktien 135,50, Internationale Bank 122,20.

Wien, 9. September. (Schluss-Kurse). Fest Valuta steif, Franzosen lebhaft.
Oesterr. Papierrente 88,00, do. 5proz. do. 101,20, do. Silberrente 89,10, 4proz. Goldrente 107,25, do. ungar. Goldr. 101,30, 5proz. Papierrente 99,35, 1860er Loose 138,00, Anglo-Aust. 165,25, Länderbank 235,90, Kreditaktien 309,50. Unionbank 238,50, Ung. Kredit 353,00, Wiener Bankverein 119 60, Böhm. Westb. 337,00, Busch. Eisenb. 485,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 236,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2760,00, Franzosen 246,25, Galizier 205,00, Alp. Montan-Aktien 99,90, Lemberg-Czernowitz 229,50, Lombarden 151,80, Nordwestbahn 222,75, Pardubitzer 173,05, Tramway —, Tabakaktien 139,00, Amsterdamer 93,10, Deutsche Plätze 55,05, Lond. Wechsel 112,50, Pariser do 44,45, Napoleons 8,95½, Marknoten 55,05, russ. Bankn. 1,41¼, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—, Bulgarische Anleihe —,—.

Paris, 9. September. Schluss-Kurse. Träge.
3proz. amort. R. 96,90, 3proz. Rente 96,20, 4½proz. Anleihe 106,55, italienische 5proz. R. 96,20, österreichische Goldrente 97⅞, 4proz. ungar. unif. Egypter 495,93, 4proz. Spanier äussere Anleihe 78⅝, Konv. Türken 19,75, Türkische Loose 80,90, 4proz. privil. Türk.-Obligationen —,—, Franzosen 586,75, Lombarden 353,25, do. Prioritäten 342,50, Banque ottomane 632,50,

Goldrente 92, 4proz. Russen 1880 99,05, 4proz. Russen 1889 99,10, 4 proz Banque de Paris 861,25, Banque d'escompte 530,00, Crédit foncier 1315,00, do. mobilier 458,75, Meridinal-Aktien 715,00, Panama-Kanal-Aktien 47,50, do 5proz. Obligationen 35,00, Rio Tinto Aktien 676,25, Suezkanal Aktien 2415,00, Gaz Parisien 1432,00, Credit Lyonnais 812,00, Gaz pour le Fr. et l'Etrang 560.00, Transatlantique 635,00, B. de France 4290,00, Ville de Paris de 1871 412 00, Tabacs Ottom. 330,00, 2¾, Cons. Angl. 96½, Wechsel auf deutsche Plätze 122$^{19}/_{16}$, do. London kurz 25,25½, Cheques auf London 25,27½, Wechsel Wien k. 222,25, Wechsel Amsterdam k. 206,68, Wechsel Madrid k. 479,50, Compt. d'Escompte neue 630,00, Robinson 86,25.

London, 9. September. (Schluss-Kurse.) Fest.

Engl. 2¾ proz. Consols 95¾, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz Rente 95½, Lombarden 13$^{13}/_{16}$, 4proz. Russen von 1889 99¼, Conv. Türken 19¼, Oesterr. Silberrente 80, do. Goldrente 96, 4proz. ungar. Goldrente 91⅛, 4proz. Spanier 78, 3½ proz. privil. Egypter 94½, 4proz. unifiz. do. 98, 3proz. garant. do. 99¾, 4½proz. egypt. Tributanl. 99, 6% kons. Mexik. 96¼, Ottomanbank 15⅛, Suezaktien 96½, Canada Pacific 84¾, De Beers Aktien neue 19¾, Platzdiskont 3½. Silber —.

Rio Tinto 26⅞, Rubinen-Aktien pari, neue Mexikaner 1½ Proz. Agio.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,60, Wien 11,37, Paris 25,46, Petersburg 29$^{15}/_{16}$.

New-York, 8. Septbr. (Schluss-Kurse.) Anfangs fest, Schluss schwach. Wechsel auf London (60 Tage) 4,82, Cable Transfers 4,86¼, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,21⅜, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅜, 4proz. fundirte Anleihe 125¼, Canadian Pacific-Aktien 82⅜, Central Pacific do. 31, Chicago und North-Western do. 108⅛, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 70, Illinois Cent. do. 106½, Lake Shore-Michig. South do. 107, Louisville & Nasville do. 87, N.-Y. Lake Erie & Western do. 26⅝, N.-Y. Lake Erie, West. 2nd Mort-Bonds 103, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106⅛, Northern Pacific. Prefered do. 81¼, Norfolk & Western Preferred do. —,—, Philadelphia & Reading do. 41⅞, St. Louis & San Francisco Pref. do. 57, Union Pacific do. 59⅝, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 25.

Silber Bullion 116½ a 116⅞, 117 a 117¼.

Geld leicht, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten ebenfalls 3 Prozent.

Produkten-Kurse.

Danzig, 9. Sept. Weizen loco unverändert, Umsatz 10 000 Tonnen, bunt und hellfarbig 174, do. hellbunt 183, do. hochbunt und glasig 185 bis 186, per September-Oktober Transit 148,50, per April-Mai Transit 149,00. Roggen loco fest, inländischer per 120 Pfd. 152—154, do. polnischer oder russ. Transit 103—105, do. per September-Oktober 120 Pfd. Transit 109,00, do. per April-Mai 110. Gerste loco inländische 140—145. Rübsen loco —. Hafer loco —. Erbsen loco —. Spiritus per 10 000 Liter-Proz. loco kontingentirt 61,50, nichtkontingentirt 41,00. — Wetter: Schön.

Königsberg, 9. September. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig, Roggen fest, loco pr. 2000 Pfund Zollgewicht 157,00. Gerste unverändert. Hafer unv., loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 132,00. Weisse Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Spiritus per 100 Liter 100 pCt. loco 62,50, per September 62,00, per Oktober 59,60. — Wetter: Bewölkt.

Köln, 9. Sept. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 18,50, do. fremder loco 22,50, November 19,20, per März —. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 18,25, per November 16,90, per März —,—, Hafer hiesiger loco 18,00, fremder 17,50. Rüböl loco 66,50, per Oktober 65,70, per Mai 60,80.

Bremen, 9. Sept. Petroleum (Schlussbericht) fest, ruhig. Standard white loco 6,65 Br.

Hamburg, 9. Sept. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per Sept. 13,97½, per Okt. 13,47½, per Dez. 13,35, per März 1891 13,62½. Fest.

Hamburg, 9. Sept. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Sept. 91¼, per Dezember 83¼, per März 79, per Mai 78¼. Matt.

Hamburg, 9. Sept. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 208—212. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco 180—186, do. neuer 160—168, russ. loco ruhig, 119—124. Hafer ruhig. Gerste ruhig. — Rüböl (unverzollt) fest, loco 64½. — Spiritus ruhig, per September-Oktober 28⅛ Br., per Oktbr.-Novbr. 27 Br., per November-Dezember 26¼ Br., per April-Mai 26 Br. Kaffee fest. Umsatz 4000 Sack. Petroleum fest. Standard white loco 6,70 Br., per Oktober-Dezbr. 6,85 Br. — Wetter: Schön.

Wien, 9. Sept. Weizen per Herbst 7,32 Gd., 7,37 Br., per Frühjahr 7,65 Gd., 7,70 Br. Roggen per Herbst 6,48 Gd., 6,53 Br., per Frühjahr 6,70 Gd., 6,75 Br. Mais per August-Sept. 5,76 Gd., 5,78 Br., per Mai-Juni 1891 6,12 Gd., 6,16 Br. Hafer per Herbst 6,52 Gd., 6,57 Br., per Frühjahr 6,75 Gd., 6,80 Br.

Pest, 9. September. Produktenmarkt. Weizen loco sehr fest, per Herbst 7,01 Gd., 7,02 Br., per Frühjahr 7,44 Gd., 7,46 Br. — Hafer per Herbst 6,21 Gd., 6,23 Br., per Frühjahr 1891 6,56 Gd., 6,58 Br. — Mais per August-September 5,76 Gd., 5,78 Br., per Mai-Juni 1891 6,12 Gd., 6,16 Br. — Kohlraps per August-Dezember 10,90 a 11,00. — Wetter: Veränderlich.

Paris, 9. Sept. Schlussbericht. Rohzucker 88% fest, loco 35,25 a 35,75. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogramm per September 39,25, per Oktober 37,37½, per Oktober —, per Oktober-Januar 36,25, per Januar-April 37,87½.

Paris, 9. September. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen fest, per September 25,60, per Oktober 25,50, per November-Februar 25,30, per Januar-April 25,50. — Roggen behauptet, per September 15,80, per Januar-April 16,50. — Mehl fest, per September 59,10, per Oktober 58,70, per November-Februar 57,10, per Januar-April 57,20. — Rüböl fest, per Sept. 71,75, per Oktober 70,75, per November-Dezember 69,50, per Januar-April 67,50. — Spiritus ruhig, per September 35,75, per Oktober 36,00, per November-Dezember 36,25, per Januar-April 38,00. — Wetter: Schön.

Havre, 9. Sept. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Hausse.

Rio Feiertag.

Havre, 9. Sept. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per September 118,50, per Dezember 104,50, per März 1891 99,00. Behauptet.

Antwerpen, 9. Sept. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 16⅝ bez. und Br., per September 16½ Br., per Oktober-Dezember 17 Br., per Januar-März 17⅛ Br. Fest.

Antwerpen, 9. September. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Amsterdam, 9. September. Getreidemarkt. Weizen per November 223, per März 226. Roggen per Oktober 153, 152 a 151, per März 146 a 145 a 135 a 144.

Amsterdam, 9. Sept. Java-Kaffee good ordinary 56.

Amsterdam, 9. Sept. Bancazinn 58⅜.

Amsterdam, 9. Septbr. Die heute von der Niederländischen Handelsgesellschaft abgehaltene Kaffee-Auktion eröffnete für Nr. 1 zu 57½ a 57¾, Nr. 5 zu 56¾, Nr. 8 zu 56½—56¾, Nr. 9 59¾—60, Nr. 10 zu 60¼—60½, Nr. 11 zu 60¾, Nr. 13 zu 59½—59¾, Nr. 16 zu 56¾—57¼, Nr. 18 56¾—57, Nr. 21 zu 57¼, Nr. 25 zu 56¼—56½.

London, 9. Sept. 96pCt. Javazucker loco 16 stetig, Rüben-Rohzucker loco 13⅞ fest. Centrifugal Cuba —.

Weitere Meldung. Rüben-Rohzucker 13¾.

London, 9. September. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Schön.

London, 9. Sept. Chili-Kupfer 60¾, per 3 Monat 61⅛.

Liverpool, 9. Sept. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 10000 Ballen.

Liverpool, 9. September. Baumwolle. Umsatz 7000 Ballen davon für Spekulation und Export 500 B. Stetig, Amerikaner $^{1}/_{16}$ höher.

Middl. amerikanische Lieferung: September-Oktober 5$^{21}/_{32}$ Käuferpreis, Oktober-November 5$^{39}/_{64}$ do., Novemer-Dezember 5$^{39}/_{64}$ Verkäuferpreis, Dezember-Januar 5$^{19}/_{32}$ do., Januar-Februar 5$^{19}/_{32}$ do., Februar-März 5$^{39}/_{64}$ do., März-April 5⅝ do., April-Mai 5$^{21}/_{32}$ d. do.

Liverpool, 9. Septbr. Getreidemarkt. Weizen und Mais 1 d. niedriger, Mehl ruhig, unverändert. — Wetter: Schön.

Glasgow, 9. Sept. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 49 sh. 4 d.

Manchester, 9. Sept. 12r Water Taylor 7⅜, 30r Water Taylor 9¼, 20 Water Leigh 8¼, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 8⅞, 40r Mayoll 9⅝, 40r Medio Wilkinson 10¾, 32r Warpscops Lees 8⅝, 36r Warpscops Rowland 9¼, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität 12⅞, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 177. Ruhig.

Petersburg, 9. Sept. (Produktenmarkt.) Talg loco 45,50, per August —, Weizen loco 10,15. Roggen loco 6,50. Hafer loco 4,00. Hanf loco 42,00. Leinsaat loco 12,25. — Wetter: Regen.

New-York, 9. Sept. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Oktober 83. Weizen per Dezember 103½.

Newyork, 8. Sept. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10⅝, do. in New-Orleans 10, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,35 Gd., do. in Philadelphia 7,35 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,30, do. Pipe line Certificates per Okt. 82½. Ziemlich fest, Schmalz loco 6,47, do. Rohe & Brothers 6,90. Zucker (Fair refining Muscovados) 5$^{7}/_{16}$. Mais (New) Oktober 53. Rother Winterweizen loco 101. Kaffee (Fair Rio-) 20¾. Mehl 3 D. 35 C. Getreidefracht 1¼. Kupfer per Oktober 16,85 nom. Weizen per Sept. 100½, per Oktober 101½, per Dezember 103⅞. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Oktober 17,32, per Dezember 16,62.

New-York, 9. Sept. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 38 000, do. nach Frankreich —,—, do. nach anderen Häfen des Kontinents 8000, do. von Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien 22 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 13 000 Qrts.

New-York, 8. Sept. Visible Supply an Weizen 17 500 000 Bushels, do. an Mais 8 251 000 Bushels.

Berlin, 10. Sept. Wetter: Schön.

Newyork, 9. Sept. Rother Winterweizen per September 1 D. ⅜ C., per Oktober 1 D. 1¼ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 9. September. Die heutige Börse eröffnete in ziemlich fester Haltung und mit zumeist wenig veränderten Coursen auf spekulativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten nicht ungünstig, boten aber besondere geschäftliche Anregung nicht dar. Hier machte sich bald Realisationsneigung bemerkbar, welche ziemlich allgemein zu einer Abschwächung der Haltung führte, doch trat vor Börsenschluss wieder eine kleine Befestigung hervor. Das Geschäft gewann zwar im Allgemeinen keine grosse Ausdehnung, gestaltete sich aber für einige Ultimowerthe rech belangreich. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen bei mässigen Umsätzen und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand zumeist ziemlich behaupten; fremde Staatsfonds schwach; Russische Noten unter Schwankungen belebt. — Der Privatdiskont wurde mit 3% notirt. — Auf internationalem Gebiet waaren österreichische Kreditaktien nach ziemlich fester Eröffnung abgeschwächt und schwankend, Franzosen schwächer, aber fest schliessend, Lombarden fest, andere österreichische Bahnen schwach; Schweizer Nordost- und Zentralbahn fester und lebhafter, Gotthardbahn und Warschau-Wien matter. — Inländische Eisenbahnaktien verkehrten in fester Haltung ruhig; Ostpreussische Südbahn etwas besser. — Bankaktien waren in den Kassawerthen behauptet; die spekulativen Devisen, wie Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile, Aktien der Deutschen Bank etc. unter Schwankungen nachgebend. — Industriepapiere ziemlich fest und ruhig; Montanwerthe matter aber theilweise lebhaft.

Produkten-Börse.

Berlin, 9 September. Wind: NNO. Wetter: Prachtvoll.

Prachtvolles Wetter und theilweise flaue Berichte gaben im heutigen Markt Anstoss zu durchgängig flauer Tendenz.

Loco-Weizen vernachlässigt. Für Termine bestand unter dem Eindrucke der flauen Londoner Depesche und der niedrigeren amerikanischen Notirungen starkes Realisationsangebot, welches sich auch nicht verminderte, als die ersten Herbst-Kündigungen Aufnahme gefunden. Nach schleppendem Handel schlossen die Course etwa 2½ M. niedriger als gestern.

Loco-Roggen ging zu wenig veränderten Preisen schwach um. Im Terminverkehr kam es zu einer kräftigen Reaktion nach der letzttägigen Besserung. Unter lebhaften Umsätzen sind die Preise für alle Sichten etwa 2 M. gewichen und am Schlusse zeigte sich keinerlei Erholung. Der gestrige Dampfer-Abschluss soll sich nur auf 800 to Parcels beschränken. Die heutigen Offerten waren erhöht und nach der hiesigen Flaue erst recht ausser Rendiment.

Loco-Hafer wenig verändert. Termine flau und niedriger, Roggenmehl 15—20 Pf. billiger. Mais flau. Rüböl litt durch Realisationen auf alle Termine. Preise schlossen etwa ½ M. niedriger.

In Spiritus erlangten nach leidlich festem Anfang Realisationen und Neuverkäufe auf neue Campagne entschiedenes Uebergewicht. Preise geriethen dadurch ins Weichen und sie schlossen ca. 70 Pf. niedriger als gestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm Loco flau. Termine gewichen. Gekündigt 100 Tonnen. Kündigungspreis 190 M. Loco 185—196 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 192 M., per diesen Monat — bezahlt, per September Oktober 190,5—189,5 bez., per Oktober-November 189—188 bez., per November-Dezember 187,5—186,75 bezahlt, per April-Mai 1891 191,5—190,5 bezahlt.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco fest, schwach offerirt. Termine niedriger. Gekündigt 250 Tonnen. Kündigungspreis 172,5 M. Loco 162—171 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 168 Mark, inländischer mittel 164—166, fein trocken 168—169,5 ab Bahn bez., per diesen Monat 173 in einem Falle bezahlt, per September-Oktober 172⅝—172,75—171,5 bez., per Oktober-November 168,75 bis 167,75 bez., per November-Dezember 166,25—166,75—165,25 bez., per Dezember-Januar — bezahlt, per Januar-Februar 1891 — bez., per April-Mai 162,75 bis 163—161,75 bez.

Gerste per 1000 Kilogr. Fest. Grosse und kleine 140—205 Mark nach Qualität. Futtergerste 140—145 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco unverändert. Termine matt. Gekündigt 400 Tonnen. Kündigungspreis 139,75 Mark. Loco 133—155 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 137 Mark, pommerscher, schlesischer und preussischer, mittel bis guter 136—139, feiner 144—150 ab Bahn bez., per diesen Monat und per September-Oktober 139,5—140—139,5 bezahlt, per Oktober-November 138—137,5 bez., per November-Dezember 137—136,5 bez., per Dezember-Januar — bez., per April-Mai 138,5—138,25 bez.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine niedriger. Gekündigt 200 Tonnen. Kündigungspreis 117,5 Mark. Loco 120—130 Mark nach Qualität, per diesen Monat — bez., per September Oktober 118—117 bez., per Oktober-November 119,5—118,25 bez., per November-Dezember 121—119,5 bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 175—200 M., Futterwaare 153—163 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine niedriger. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat und per September-Oktober 23,2—23,10 bez., per Oktober-November 23—22,9 bez., per November-Dezember 22,8—22,7 bezahlt, per April-Mai — bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M., per diesen Monat 21,25 M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Per diesen Monat 21,25 M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine matter. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — bez., loco ohne Fass —, per diesen Monat 65,6 bez., per September October 65,1—65,2—64,8—64,9 bez., per Oktober-November 61,9—61,5—61,6 bez., per November-Dezember 61 bis 60,7—60,8 bez., per Dezember-Januar —,—, per April-Mai 58,2—58,3—58 bis 58,2 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat —, per September-Oktober —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 43 bez., kurze Lieferung — bezahlt.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Flau. Gekündigt 90 000 Liter. Kündigungspreis 42,4 M. Loco mit Fass — M., per diesen Monat 42,6—42,7 bis 42,1 bezahlt, per September-Oktober 42,2—41,7 bez., per Oktober November 38,6—38,2 bez., per November-Dezember 37,6—37,2 bez., per Januar-Februar 1891 —, per April-Mai 1891 38,3—37,7 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 27,75—26,25 Mk., Nr. 0 26,00—24,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,25—22,5 Mark, do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,05—23,25 M. bezahlt, Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg br. incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W — 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto — Wechsel v. 8.

Amsterdam	2½	8 T.	168,45 bz
London	5	8 T.	20,375 bz
Paris	3	8 T.	80,60 G.
Wien	4½	8 T.	181,40 bz
Petersburg	6	3 W.	256,40 bz
Warschau	6	8 T.	256,85 bz

In Berlin 4. Lombard 4½ u. 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,36 G.
20 Francs-Stück	16,18 G.
Gold-Dollars	
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,39 B.
Franz. Not. 100 Frcs.	80,90 G.
Oestr. Noten 100 fl.	182,00 bz
Russ. Noten 100 R.	257,30 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	107,00 G.
do. do.	3½	99,90 bz
Prss. cons. Anl.	4	106,80 bz
do do.	3½	100,00 bz G.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,10 G.
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,80 bz
Berl. Stadt-Obl	3½	98,80 bz G.
do. do. neue	3½	99,10 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	117,50 bz
do.	4½	111,60 bz
do.	4	104,80 bz
do.	3½	98,90 B.
Crl. Ldsch	4	
do. do.	3½	98,40 3 : 87,50
Kur-u. Neu-mrk. neue	3½	99,60 bz
do	4	
Ostpreuss	3½	98,40 bz
Pommer.	3½	99,10 bz B.
do.	4	
Posensch.	4	101,90 G.
do.	3½	98,10 bz
Schls. altl.	3½	98,70 G.
do. do.	4	
ldsch. LtA	3½	98,70 G.
do.	4	
do. Lt. C	3½	
do. do. neu	3½	98,70 B.
do do. I. II.	4	
Wstp Rittr	3½	98,30 G.
do. do. II.	3½	98,50 G.
do. neul. II.	3½	98,30 G.
Rentenbriefe: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	103,10 G.
Posensch.	4	103,10 G.
Preuss.	4	103,20 bz
Schles.	4	103,10 G.
Bad Eisenb.-A.	4	
Bayer Anleihe	4	106,00 G.
Brem. A. 85,88	3½	97,50 B.
Hmb. Sts. Rent	3½	98,75 B.
do. do. 1886	3	88,60 G.
do amort. Anl.	3½	98,30 G.
Sächs. Sts. Anl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	91,20 B.
Prss. Präm.-Anl	3½	169,10 G.
H. Pr.-Sch. 40T.	—	334,80 G.
Bad. Präm.-A.	4	140,20 bz
Bayr. Pr.-Anl.	4	142,90 bz

Brnsch. 20 T.L.	—	166,75 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,40 B.
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	136,40 bz G.
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,90 B.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,60 G.
Oldenb. Loose	3	130,25 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	83,50 kl. 84,00
do. do.	4½	74,25 kl. 74,75
Bukar. Stadt-A.	5	97,90 kl. 98,00
Buen. Air. G.-A.	5	84,50 kl. 84,50
Chines. Anl.	5½	110,90 B.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	96,00 B.
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	98,10 kl. 98,10
do. do.	5	98,10 kl. 98,10
do. do.	3½	93,25 bz
Finnländ. L.	—	61,25 bz G.
Griech. G.-A.	5	94,80 bz G.
do. neue	4	74,25 kl. 74,50
Italien. Rente	5	96,00 kl. 96,00
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab. StA. I. II.	4	80,50 kl. 80,50
Mexikan. Anl.	6	97,10 kl. 97,90
Mosk. Stadt-A.	5	77,75 bz G.
Norw. Hyp-Obl	3½	99,70 G.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	96,90 kl. 97,00
do. Pap.-Rnt.	4½	79,50 G.
do. do.	5	91,10 bz
do. Silb.-Rent.	4½	80,40 kl. 80,40
do. 250 Fl. 54.	4	123,00 G.
do. Kr. 100 (58)	—	340,00 B.
do. 1860er L.	5	128,30 bz G.
do. 1864er L.	—	
Pester Stadt-A.	6	90,50 kl. 90,50
Poln. Pf-Br. I-IV	5	75,00 B.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	71,40 bz
Portugies. Anl. 1888—89	4½	94,60 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	109,00 bz G.
Röm. Stadt-A.	4	91,10 G.
do. II. III. VI.	4	86,80 B.
Rum. Staats-A.		
do. do. Obl.	6	102,40 kl. 102,40
do. fund. Obl.	5	101,80 kl. 102,00
do. do. amort.	5	99,70 kl. 99,65
Rss. Eng. A. 1822 (Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	103,20 kl. 103,50
do. 1889	4	
do. 1880	4	98,10 et bz G.
Russ. Goldrent	6	111,50 G.
do. 1884 stpfl.	5	
I. Orient 1877	5	81,70 bz
II. Orient 1878	5	81,50 bz
III. Orient 1879	5	81,60 bz
Nikolai-Obl.	4	98,25 kl. 98,25
Pol. Schatz-O.	4	95,80 kl. 92,20
Pr.-Anl. 1864	5	183,80 bz G.
do. 1866	5	175,30 bz
Bodkr.-Pfdbr.	5	110,00 et bz G.
do. neue	4½	102,60 bz G.
Schwedische	4½	100,00 G.
Schw. a. 1886	3½	96,90 bz
do. 1888	3	87,60 bz

Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,75 G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	91,00 B.
do. Rente	5	88,10 bz G.
do. do. neue	5	89,30 bz G.
Stockh. Pf. 87.	4	100,80 bz G.
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld.	4	
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	25,30 B.
do. do. C.	1	19,05 bz G.
do. do. 90	4	78,25 bz G.
Trk. 400 Frc.-L.	—	81,50 bz
do. Eg Trib-Anl	4½	98,60 bz G.
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	91,60 kl. 92,20
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,60 bz
do. do. do.	4½	101,60 G.
do. Papier-Rnt.	5	83,80 bz G.
do. Loose	—	259,90 bz
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	74,40 bz
Altenbg.-Zeitz	8$^{4}/_{15}$	
Crefelder	4½	103,50 bz G.
Crefld-Uerdng	0	37,50 bz
Dortm.-Ensch.	3½	92,50 bz G.
Eutin-Lübeck	1½	57,30 bz G.
Frnkf.-Güterb.	½	91,90 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅘	231,25 bz
Lübeck-Büch.	7½	171,75 bz
Mainz-Ludwsh.	4⅜	121,20 bz
Marnb.-Mlawk.	⅓	71,25 bz G.
Meckl. Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,60 bz
Ostpr. Südb.	3	102,75 bz G.
Saalbahn	⅓	45,00 bz G.
Stargrd-Posen	4½	103,20 B.
Weimar-Gera	0	124,00 bz G.
Werrabahn	3	83,30 bz
Albrechtsbahn	1	
Aussig-Teplitz	18½	443,00 bz
Böhm. Nordb.	7	131,00 G.
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	8	220,00 bz G.
Canada Pacifb.	3	81,60 bz
Dux-Bodenb.	7½	245,30 bz
Galiz. Karl-L.	4	93,00 bz
Graz-Köflach	7	
Kaschau-Od.	4	79,00 bz G.
Kronpr. Rud.	4½	91,90 G.
Lemberg-Cz.	6½	104,00 B.
Oesterr. Franz.	2,70	112,00 bz
do. Lokalb.	4	74,60 bz
do. Nordw.	4½	101,60 bz
do. Lit. B. Elb.	5½	107,80 G.
Raab-Oedenb.	½	33,75 bz G.
Reichenb.-P.	—	78,30 bz
Südöstr. (Lb.)	1⅗	69,00 bz
Tamin-Land.	0	2,75 G.
Ungar.-Galiz.	5	88,90 bz
Balt. Eisenb.	3	70,75 bz
Donetzbahn	5	103,90 bz
Ivang. Domb.	5	103,60 bz
Kursk-Kiew	5	178,00 G.
Mosco-Brest	3	77,25 bz
Russ. Staatsb.	5	130,75 bz
do. Südwest	—	88,40 bz G.

Warsch.-Teres	5	104,60 bz
do. Wien.	15	247,50 bz
Weichselbahn	5	80,50 bz G.
Amst.-Rotterd.	6⅖	154,50 G.
Gotthardbahn	6	81,60 bz
Ital. Mittelm.	5½	117,20 bz
Ital. Merid.-Bah	7⅕	
Lüttich-Lmb.	0,45	29,90 bz
Lux. Pr. Henri	2,30	64,90 bz
Schweiz. Centr	6⅗	171,00 bz
do Nordost	6	155,00 bz
do. Unionb.	5	131,50 bz
do. Westb.	0	
Westsicilian.	4	72,70 bz

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	113,00 G.
Bresl-Warsch.	2¼	62,40 bz
Czakat.-St.-Pr.	5	
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	165,00 bz G.
Szatmar-Nag.	5½	89,00 bz B.
Dortm.-Ensch.	4½	113,25 bz G.
Marienb Mlawk.	5	113,10 bz
Mecklb. Südb.	4	37,00 bz G.
Ostpr. Südbah	5	118,00 bz G.
Saalbahn	5	112,50 G.
Weimar-Gera	3½	100,30 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BrslSchwFrbH.		
do. Lit. K.		
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
MzLudwh 68 69	4	
do. 81	4	
MecklFr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (Starg Pos)	4	
Ostpr Südb. I-IV	4½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	83,00 B.
Busch Gold-Ob	4½	
Dux-Bodenb. I.	5	92,40 bz
Dux-PragG-Pr.	5	107,60 G.
do.	4	100,60 bz
Franz.-Josefb.	4	88,00 B.
GalKLudwgb. g.	4½	
do. do. 1890	4	87,20 bz G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,50 B.
KronpRudolfb.	4	
do. Salzkammg	4	100,90 B.
Lmb Czern. stfr	4	82,20 bz
do. do. stpfl.	4	76,60 bz G.
Oest. Stb. alt, g.	3	85,25 bz G.
do. Staats-I. II.	5	107,25 B.
do. Gold-Prio.	4	101,00 B.
do. Lokalbahn	4½	87,30 B.
do. Nordwestb.	5	97,03 [illegible]
do. NdwB. G.-Pr	5	108,50 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,70 G.

Reichenb.-Prior (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	68,25 bz
do. Obligation.	5	105,00 B.
do. Gold-Prior.	4	100,00 G.
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	100,20 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	81,10 kl 80,90
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	100,00 bz G.
Kozlow-Wor. g.	4	93,10 kl.
Kursk-Chark. 89	4	93,80 bz
do. Chark. As. (O)	4	93,20 bz G.
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	94,50 bz G.
Losowo-Sebast.	5	98,80 bz
Mosco-Jaroslaw	5	76,00 G.
do. Kursk gar.	4	88,40 et bz G.
do. Rjäsan gar.	4	95,90 bz
do. Smolensk g.	5	101,30 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	93,10 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	—,— kl. —
Rjäsan-Kozlow g	4	94,30 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	101,10 bz G.
Rybinsk-Bolog.	5	96,40 kl. 94,30
Schuja-Ivan. gar.	5	101,50 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	95,50 bz G.
Transkaukas. g.	3	84,00 kl. 84,10
Warsch.-Ter. g.	5	102,90 kl. 103,10
Warsch-Wien II.	5	101,80 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	94,75 bz
Zarskoe-Selo	5	95,90 et bz G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,00 kl. 58,10
Serb. Hyp.-Obl.	5	90,40 bz G.
do. Lit. B.	5	87,75 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	
Central-Pacific	5	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,10 bz
Northern Pacific	6	114,50 bz B.
San Louis-Francisco	6	108,25 G.
Southern Pacific	6	111,70 bz

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	94,25 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	111,10 G.
do. do. II.	3½	107,00 G.
do. do. III. abg.	3½	97,25 G.
do. do. IV. abg.	3½	97,25 G.
do. do. V. abg.	3½	94,10 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	112,50 G.
do. do.	4	101,60 bz G.
do. do.	3½	96,20 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz100)	4	101,50 bz
do. do. (rz100)	3½	96,00 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,00 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz110)	5	114,00 G.
do. Sr. III. v. VI (rz100)	5	107,50 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,80 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	116,30 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,80 G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	101,70 B.
do. do (rz. 100)	3½	96,25 bz G.
do. do. (rz. 100)		
do. do. (rz. 100)		
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	96,25 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,25 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	112,00 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,60 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	101,50 G.
do. do. do.	4	101,60 bz G.
do. do. do.	3½	96,20 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,80 G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,50 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	102,50 G.
do. do. (rz. 110)	4½	103,60 B.
do. do. (rz. 110)	4	100,10 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,00 bz

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2½	72,00 B.
Berl. Cassenver.	6	135,75 G.
do. Handelsges.	12	175,50 bz G.
do. Maklerver.	10	137,75 bz G.
do. Prod-Hdbk.	—	133,50 G.
Börsen-Hdlsver.	12	172,75 G.
Bresl. Disc.-Bk.	7	111,10 B.
do. Wechslerbk.	7	109,40 bz
Danz. Privatbank	8½	141,50 G.
Darmstädter Bk.	10½	165,50 bz
do do. junge	10½	166,30 bz
Deutsche Bank	10	170,50 B.
do Genossensch	8	131,00 bz
do. Hp. Bk. 60pCt.	6½	114,00 G.
Disc.-Command.	14	221,80 bz G.
Dresdener Bank	11	167,25 bz G.
Gothaer Grund-creditbank	0	84,00 n. 93,00
Internat. Bank	8	122,75 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	106,10 G.
Leipziger Credit	12	208,50 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	5⅔	119,30 G.
Maklerbank	9	129,00 bz B.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	132,40 G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	104,20 bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	114,25 bz
Nationalbk. f. D.	10	139,00 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	84,50 bz G.
Oester. Credit-A.	10⅝	175,50 bz
Petersb. Disc.-Bk	19	193,00 bz
do. Intern. Bk.	15	
Posen. Prov.-Bk.	6	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	125,75 bz G.
do. Cnt-Bd. 50pCt	10	155,80 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,25 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,60 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7½	376,00 G.
do. Leihhaus	10	116,00 G.
Reichsbank	7	146,30 bz G.
Russische Bank	6⅕	84,90 bz
Schles. Bankver.	8	129,30 bz
Warsch. Comrzb.	9	
do. Disconto	8½	91,50 G.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	212,10 G.
Anglo Ct. Guano	12½	152,50 bz G.
Baugesellsch.: Berl.-Charl.	4	135,75 bz G.
City St.-Pr.	5	
Dtsche. Bau	3½	93,00 bz G.
Hann. St.-P.	4	82,00 bz

Baugs. Humb.	8	130,50 G.
Moabit	7	129,00 G.
Passage	5½	79,25 bz G.
U. d. Linden	0	30,00 G.
Berl. Elektr-W.	—	192,00 bz G.
Berl. Lagerhof	0	85,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	5	115,75 B.
Ahrens Br., Mbt.	1	82,00 G.
Berl. Bock-Br.	1	78,00 bz G.
Schultheiss-Br	—	270,50 G.
Bresl. Oelw.	4½	95,60 bz G.
Deutsch. Asph.	3	76,60 G.
Dynamit Trust.	8½	152,80 bz
Erdmannsd. Sp	6½	101,40 bz
Glauz. Zucker	8⅔	114,30 bz G.
Gummi Harbg.-Wien	—	282,25 bz G.
do. Schwanitz	14½	201,50 B.
do Voigt Winde	6	133,75 G.
do. Volpi Schlüt	6½	109,30 G.
Hemmoor Cem	13	151,80 G.
Köhlm. Strk.	7	237,50 B.
Körbisdf. Zuck.	5	107,50 bz
Löwe & Co.	18	303,00 G.
Bresl. Linke	12	179,00 bz G.
do. Hofm.	12	173,40 bz G.
Germ-Vrz.-Akt	1	120,50 bz G.
Görlitz cv.	10	169,60 bz G.
Görl. Lüdr.	—	169,50 bz G.
Grusonwrk.	—	161,00 bz G.
H. Paucksch.	6	113,00 B.
Schwarzkopff.	—	277,75 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	0	117,00 bz G.
Sudenburg	20	289,90 bz
O.-Schl. Cham	10	127,80 G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	133,50 bz B.
Oppeln Cem-F.	7	115,00 G.
do. (Giesel)	10	131,25 bz G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	260,50 bz
Hamb. Pferdeb.	5	133,50 bz
Potsd. cv. Pfdrb	5½	112,00 a 43,00
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	7	93,10 bz G.
Schles. Cem.	14½	154,10 bz G.
Stett Bred. Cem	7	150,00 B.
do. Chamott.	25	378,00 bz
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	183,50 G.
Berzelius	6½	121,10 bz G.
Bismarckhütte	—	203,60 bz G.
Boch Gussst-F.	—	172,00 bz G.
Donnersmrck	4	112,00 a 87,40
Dortm St-Pr A	—	96,50 bz
Gelsenkirchen	7	179,90 bz
Hibernia	8½	191,75 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	101,70 bz G.
Inowrazl. Salz	0	48,00 bz G.
König u. Laura	—	156,50 bz G.
Lauchham. cv.	13	154,25 a 122,25
Louis. Tief St Pr	—	156,00 bz B.
Oberschl. Bd.	6	100,50 bz
do. Eisen-Ind.	14	173,00 bz G.
Redenh. St. Pr.	—	114,50 bz B.
Riebeck Mont.	15	185,90 bz
Schlss. Kohlw	—	68,00 bz
do. Zinkhütt.	13	197,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	13	197,00 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	75,50 bz G.
do. St.-Pr.	7½	137,00 bz G.
Tarnowitz cv.	—	
do. do. St Pr.	—	89,10 bz

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.